

Bachelor-Arbeiten:

ein paar Hinweise zu Themenfindung, Bearbeitung und Bewertungskriterien

Frank Heinemann, TU Berlin, 2020

1. Themenfindung

- Welche Themenfelder interessieren mich wissenschaftlich?
- Wo habe ich erste Spezialkenntnisse, die ich anwenden kann – inhaltlich aber auch methodisch
- Gespräche mit Mitarbeiter / Prof. eines Fachgebiets, das für mich in Frage kommt.
- Z.T. gibt es Themen von der Stange, die ein FG anbietet, weil sie direkt mit den Forschungsinteressen/-projekten des FGs in Verbindung stehen.

In der Regel wird man sich an ein konkretes Thema herantasten (4-8 Wochen gemeinsam mit der ersten Sichtung relevanter Literatur.

2. Literatur

- Fachliteratur !!!
- Internationale Fachzeitschriften (SSCI=social science citation index, Rankings des VHB und des Handelsblatts)
- Google scholar erlaubt die Suche nach Schlüsselbegriffen, Themen und nach zitierten Arbeiten in beiden Richtungen!
- Elektronischer Zugang zu Fachzeitschriften (elektron. Zeitschriftenbibliothek)
- Informationskompetenz erwerben: Angebot der DBWM (Information Expert Passport)
- DWM: <https://www.dbwm.tu-berlin.de/recherchetipps> und <https://www.dbwm.tu-berlin.de/iep/leitfaeden>

3. Anmeldung der Arbeit beim PA: Angabe eines Prüfers, mit dem man vorher gesprochen hat und der sich zur Betreuung bereit erklärt hat.

4. Wie tief soll ich einsteigen?

- Wissenschaftliche Arbeit gefordert.

5. Literatur lesen

- Wie liest man wissenschaftliche Fachaufsätze?
- Was will ich wissen? Welche Antwort bietet mir der Aufsatz?
- Mit welcher Methode gelangt der Autor zu der Antwort?
- Muss ich alles verstehen?
- Wenn unterschiedliche Quellen zu unterschiedlichen Antworten kommen, warum?
 - o Unterschiedliche Modellannahmen
 - o Unterschiedliche Daten oder Auswertungsmethoden
- Exzerpieren!

6. Zeitplan

- Legen Sie einen Zeitplan an für die einzelnen Arbeitsschritte.
- Schreiben Sie fortlaufend und nicht erst nachdem Sie alles gelesen haben.
- Häufiger Fehlschluss: Alles hängt mit allem zusammen und deshalb kann ich das erst vollständig zusammenfassen, wenn ich alle Informationen habe.
- Lieber anhand der noch unvollst. Informationen einen ersten Entwurf eines Kapitels schreiben und später nochmal revidieren.

7. Schreiben der Arbeit

- a. Gliederung: frühzeitig überlegen, wie man an die Arbeit herangehen will. Gemeinsam mit Themenfindung. Kann man später immer noch ändern.
- b. Exposé
- c. Welche Ergebnisse aus der Literatur soll ich darstellen (Daten/Fakten, Modelle, Argumentationsstränge)?
- d. Ggfs: Kritischer Vergleich aus verschiedenen Quellen
- e. Ggfs: Ableitung eigener Schlussfolgerungen durch Anwendung von Methoden auf die Fragestellung ausgehend von bereits existierenden Modellen oder empirischen Analysen.
- f. Eigene Datenerhebung: eher nicht
- g. Nutzung von Daten: Datenterminal in der DBWM
- h. Wo will ich hin? Fragen formulieren und den Text immer wieder fokussieren auf die Beantwortung der gestellten Frage!
Das gilt für jeden einzelnen Abschnitt und für die Arbeit als Ganzes.

- i. Wenn die Kapitel im Wesentlichen stehen, alles nochmal im Zusammenhang lesen und überarbeiten.
- j. Es kommt nicht darauf an, eine aufgestellte Hypothese zu bestätigen und alles daraufhin passend zu machen, sondern die erste Meinung kritisch zu hinterfragen und ggfs. zu ändern, wenn die Ergebnisse dies nahelegen. Arbeiten Sie ergebnisoffen!
- k. Übergänge zwischen den Abschnitten müssen sich aus der gesamten Fragestellung (dem Thema) erschließen: Warum stellen Sie die Analyse eines bestimmten Datensatzes dar? Welche zuvor genannten aus der Theorie hergeleiteten Hypothesen werden damit geprüft? Mit welchem Ergebnis? Welche Bedeutung hat dieses Ergebnis für das Thema der Arbeit?

8. Interaktion mit Betreuer/i/n

- a. Regelmäßige Treffen vereinbaren!
- b. Arbeitsschritte ex ante absprechen.
- c. Arbeitsfortschritte berichten und diskutieren.
- d. Bringen die Arbeitsfortschritte die Arbeit im Hinblick auf die Fragestellung weiter?
- e. Welche weiteren Schritte sind zu gehen? Welche neuen Fragen ergeben sich hieraus?
- f. Erwarten Sie keine perfekte Problemlösung vom Betreuer.
- g. Aber nehmen Sie die Kommentare und Hinweise ernst.

9. Formale Aspekte

- a. Zitierweise
- b. Keine Plagiate!

Leitfaden der DBWM: „[Richtig zitieren & Plagiate vermeiden](#)“

- c. Äußere Form
- d. Sprache, Grammatik, Tippfehler, Korrekturlesen

Bewertungskriterien:

- Gestelltes Thema behandelt
- Explizite klare Fragestellung(en)
- Quellennutzung – Bezug zur Fachliteratur versus Internetquellen
- Wissenschaftliche Ehrlichkeit versus Plagiat
- Einhaltung von Zitierregeln
- **Gehalt und Niveau der ökonomischen Analyse !!**

- Roter Faden, Konsistenz und klarer Aufbau versus Themen-Patchwork
- Folgerichtige Argumentation versus unverbundene Aneinanderreihung von Behauptungen oder Widersprüchen!
- Formulierung, Satzbau, Grammatik, Stil, Rechtschreibung
- Verständlichkeit
- Klar begründete Schlussfolgerungen versus Schlussfolgerungen fehlen, bleiben unbegründet bzw. sind fehlerhaft abgeleitet.